

sowie den Stadt- und Amtsräten für ihre Bemühungen erkenntlich zeigen und Dominik Doswald dazu anzuhalten, inskünftig ein ehrbares Leben zu führen.

Mit der nochmaligen Bitte um Gnade und den besten Wünschen zum neuen Jahr schliesst das Schreiben.

Original - AH 53, 17-18 - Blatt 18^V leer

13

1697 November 25., Bischofszell

A

SCHREIBEN VON FRANZ [JOSEF FELIX VON] BEROLDINGEN, [OBERVOGT DER STADT BISCHOFZELL], AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, "DES RATHS LOEBL. STANDTS ZUG"¹, FRAUENFELD

"Meines hochgeehrten Herren von dem 21. dis habe zue recht erhalten, dessen inhalt mit mehrerem vernommen. Sage hinwiderum zue dienstl. andtwurth, dass vor meiner alherokhunfft die acta des Abzugs betreffendt in die Hochfürstl. [bischöflich-konstanzische] Cantzley [zu] Mörspurg [Meersburg] [- das Bistum Konstanz war Gerichtsherr in der Stadt Bischofszell -] seind eingeschickt worden. Jch wirt ohne dem diser Tagen mich nacher Hoff [zum Bischof von Konstanz, Marquard Rudolf R o d t v o n B u s s m a n n s h a u s e n] begeben, al dorthen das mehrere Vernemen, welches dan meinem hochgeehrten nechstens zue Participieren nit wirt underlassen".

1) Richtig Grossrat der Stadt Zug

Original, mit Siegel - AH 53, 19-20 - Blatt 19^V und 20^R leer

14

1614 Februar 12.

A

SCHREIBEN DER "KOENIGIN REGENTIN" VON FRANKREICH UND NAVARRA, [MARIE DE MEDICI, AN DIE XIII ORTE]

AH 53/9

"Die guote Affection unnd benachpurschafft, So dise Cron vonn eüch ... erfahren, ladet unnd bewegt den König [L u d w i g XIII.], meinen geliebtesten